

Kurse an der Wiener Börse (nach dem offiziellen Kursblatte) vom 12. Dezember 1910.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwahrung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der „Diversen Lose“ versteht sich per Stück.

Table with multiple columns listing various financial instruments, their prices, and exchange rates. Includes sections for 'Allgemeine Staats-schuld.', 'Staats-schuld d. i. Reichs-rate...', 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.', 'Diverse Lose.', 'Aktien.', 'Banken.', 'Devisen.', and 'Valuten.'.

Advertisement for J. C. Mayer Bank- und Wechselsgeschaft, featuring services like 'Ein- und Verkauf von Fentzen, Pfandbriefen, Prioritäten, Aktien, Losen etc., Devisen und Valuten.' and 'Privat-Depots (Safe-Deposits) unter eigenem Verschluss der Partei.'

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 283.

Dienstag den 13. Dezember 1910.

(4508) 3. 27.964. Rundmachung. Das k. k. Eisenbahnministerium hat mit dem Erlasse vom 10. November l. J., Z. 34.920/19 a das Projekt der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft für die Umstellung, bezw. Änderung in der Bedienung der Schranken in der Strecke km 411-290-481-526 der Linie Wien-Triest vom fachlichen Standpunkte unter gewissen Voraussetzungen als entsprechend befunden und der Landesregierung zur Amtshandlung über-mittelt.

9) Umstellung des Zugschranken in km 475-934 behufs Bedienung vom Schrankenposten Nr. 706 (Katastralgemeinde Laze). 10) Umstellung der Zugschranken in km 478-474, 478-947 und 479-616 behufs Bedienung vom Schrankenposten Nr. 710 (Katastralgemeinde Laze und Rakek). 11) uberstellung des Antriebes für den Zugschranken im km 481-526 vom Wachterhaus Nr. 714 zum Wachterhaus Nr. 712 (Katastralgemeinde Rakek).

St. 27.964. Razglas. C. kr. eleznino ministrtvo je z raz-pisom z dne 10. novembra t. l., st. 34.920/19 a spoznalo, da je projekt c. kr. priv. južno-železnične druzbe o prearedbo, oziroma o zapiranju prenic v km 411-290 do 481-526 železnice Dunaj-Trst raz strokovno stalice pod gotovimi pogoji primeren, ter ga je po-slalo deželni vladi v Ljubljano v uradno poslovanje. Ta projekt obsega: A) V političnem okraju Litija: 1.) Zatvoritev železničnega prehoda čez noč v km 411-290 (kat. občina Kresnice); 2.) premestitev roice za potezno prenico v km 414-370, ki se zdaj zapira od čuvajnice st. 614, tako, da se bo posledje za-pirala od čuvajnice st. 615 v potezno prenico (kat. občina Kresniki vrh-Sv. Agata).

zapirala od postaje Logatec (kat. občina Spodnji Logatec); 9.) prearedbo potezne prečnice v km 475-934, da se bo zapirala od prenine po-staje st. 706 (kat. občina Laze); 10.) prearedbo potezne prečnice v km 478-474, 478-947 in 479-616, da se bodo zapirale od prenine postaje st. 730 (kat. občini Laze in Rakek); 11.) premestitev roice za potezno prenico v km 481-526 od čuvajnice st. 714 k čuvajnici st. 712 (kat. občina Rakek). Na ukazilo navedenega ministrtva je o tem projektu določen politični obhod po dotičnih določilih ukaza trgovinskega mini-strstva z dne 25. januarja 1879, drž. zak. st. 19, in sicer glede prenic, navedenih pod točko 1.) in 2.) na sredo, dne 21. de-cembra t. l., ob 8. uri zjutraj; glede prenic, navedenih pod točko 3.), 4.) in 5.) na sredo dne 21. decembra t. l. ob 2. uri popoldne; glede prenic, navedenih pod točko 9.), 10.) in 11.) na četrtek dne 22. decembra t. l. ob 8. uri zjutraj; glede prenic, navedenih pod točko 7.) in 8.) na petek dne 23. decembra t. l. ob 8. uri zjutraj in glede prečnice navedene pod točko 6.) na petek dne 23. decembra t. l. ob 2. uri popoldne, s pristavkom, da se snide komisija dne 21. decembra t. l. zjutraj na kolodvoru v Kresnicah, popoldne istega dne na kolodvoru v Zalogu, dne 22. decembra t. l. na kolodvoru v Planini in dne 23. de-cembra t. l. dopoldne in popoldne na kolo-dvoru v Logatecu. Projekt se more vpogledati pri okrajnih glavarstvih v Litiji, Ljubljani in v Logatecu, v roku osmih dni, ki ga razglase ta oblastva. O tem se obvetajo udeleženci s pri-stavkom, da jim je dano na prosto voljo, morebitne ugovore zoper projekt vložiti pri c. kr. okrajnem glavarstvu v Logatecu, Ljub-ljani oziroma v Litiji, ali pa najkasneje pri politični obhodni komisiji. C. kr. deželna vlada za Kranjsko. V Ljubljani, dne 9. decembra 1910.

(4468) S. B II 4381/1 ex 1910.

Kundmachung.

Der Tabaksubverlag in Seisenberg Nr. 21 gelangt im Wege der öffentlichen Konkurrenz zur Besetzung. Derselbe darf nur auf seinem bisherigen Aufstellungspunkte oder in den Häusern Nr. 1—23, 25, 35, 48, 63, 65—68, 70—73, 75, 76, 78, 80—84, 86—88, 90, 91, 107, 151, 163, 175, 176, 180 in Seisenberg oder auch in einem anderen geeigneten Hause in unmittelbarer Nähe des bisherigen Aufstellungspunktes ausübt werden.

Der Tabaksubverlag ist dem Tabakhauptverlage in Treffen zur Tabakmaterialfassung zugewiesen und hat dormalen 36 Tabaktrafikanten zu approvisionieren.

Der Tabaksubverlag ist mit einer Verlagsstrafkraft verbunden. Der Inhaber dieses Geschäftes ist zur Führung der Verzeichnisse des Gebührengesälles, und zwar der Stempelmarken von 1 h bis 10 K verpflichtet, zum Verfaufe aller übrigen Gebührengesälle dagegen nur berechtigt; der Inhaber ist ferner zum Verschleisse der Postwertzeichen berechtigt.

In dem einjährigen Zeitraume vom 1. Oktober 1909 bis 30. September 1910 wurde für diesen Verlag Tabakmaterial im Werte von 42.458 K 3 h, beziehungsweise im Gewichte von 12.055 Kilogramm bezogen.

Der Trafikantengewinn in der Verlagsstrafkraft betrug während dieser Zeit 785 K 47 h, der Absatz an Verzeichnissen des Gebührengesälles 6907 K 30 h; für den Kleinverschleiss letzterer Verzeichnisse wurde dem Verleger der Betrag von 120 K 78 h zugute gerechnet.

Die Verzeichnisse des Gebührengesälles sind beim k. k. Steueramte in Seisenberg zu fassen. Die mit der Verlagsführung verbundenen Fracht- und sonstigen Auslagen hat der Verleger zu tragen.

Die Differenzstellung hat im Sinne der Verordnung über die Errichtung und Besetzung der Tabakverläge und Tabaktrafiken und auf Grundlage der Vorschrift für die Tabakverläge, beziehungsweise hinsichtlich der Verlagsstrafkraft im Sinne der Vorschrift für die Tabaktrafikanten zu erfolgen.

Diese Vorschriften können bei den Finanzbehörden I. Instanz und den Finanzwachkontrollbezirksleitungen eingehalten und bei ersteren gegen Kostenerlass bezogen werden. Die vorgedruckten Offertformulare sind bei den Finanzbehörden I. Instanz und bei den Finanzwachkontrollbezirksleitungen kostenfrei erhältlich.

Im Falle der Beanspruchung einer Verlagsprovision ist dieselbe durch Angabe des Jahresbetrages des begehrten Provisionspau schales auszudrücken.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Druckform zu verfassen und bis längstens

14. Jänner 1911,

vormittags 11 Uhr, bei dem Vorstande der Finanzdirektion in Laibach versiegelt zu überreichen.

Das Badium beträgt 420 K und ist beim k. k. Steueramte in Seisenberg, beziehungsweise beim k. k. Landeszahlamte in Laibach zu erlegen. Offerte, in welchen nicht die Verpflichtung zur Verlagsführung ohne räumliche Verbindung mit einem Gewerbe enthalten ist, finden keine Berücksichtigung; hingegen wird die Ausübung der Verlagsstrafkraft in Verbindung mit einem Gewerbe gestattet.

Offerte juristischer Personen und Kollektivangebote werden nicht berücksichtigt.

K. k. Finanzdirektion.

Laibach am 30. November 1910.

Auszug

aus der Verordnung, betreffend die Errichtung und Besetzung der Tabakverläge und Tabaktrafiken.

§ 4. In der Konkurskundmachung werden die tatsächlichen Verschleißergebnisse für die letztabgelaufenen zwölf Monate, jedoch ohne irgend welche Haftung für deren Eintreffen in der Zukunft bekanntgegeben.

§ 5. Jeder Offertent hat zu erklären:

- 1.) daß er sich den jeweilig geltenden Vorschriften für die Tabakverleger und den Vorschriften für die Tabaktrafikanten, sowie den im Rahmen dieser Vorschriften ergehenden Weisungen der Verschleißbehörde unterwirft;
- 2.) in welchem Hause und in welchen Lokalitäten er den Verlag und insbesondere die Verlagsstrafkraft ausüben gedenkt;
- 3.) ob er den Verlag selbstständig oder in Verbindung mit einem Gewerbe führen werde, eventuell welcher Art dieses Gewerbe ist, und ob er die Verpflichtung zur vollständigen räumlichen Trennung des Verlages oder doch der Verlagsstrafkraft von dem Gewerbe übernimmt;
- 4.) ob er oder Personen, welche mit ihm im gemeinschaftlichen Haushalte leben, bereits einen Tabakverlag oder eine Tabaktrafik führen oder geführt haben, eventuell daß bei Erlangung des angebotenen Verlages die Differenzstellung zugleich als Kündigung des bisher besorgten Tabakverschleißgeschäftes zu betrachten ist;
- 5.) welche Bezüge er beansprucht;
- 6.) daß er mit seinem Angebote sechs Monate vom Tage der Offertöffnung an im Worte bleibt.

§ 6. Die Angabe der beanspruchten Bezüge hat zu erfolgen:

a) im Falle der Beanspruchung einer Verlagsprovision, und zwar bei der Bewerbung um einen Tabak-Hauptverlag in einer Stadt mit mehreren Verlägen oder um einen Tabak-Subverlag durch Bezeichnung des jährlichen Provisionspau schales, dagegen bei der Bewerbung um einen anderen Hauptverlag durch Angabe des Prozentsatzes der Provision (§ 2);

b) wenn kein Provisionsanspruch erhoben wird, durch Erklärung des Bezichtes auf eine Tabakverlagsprovision und eventuelle Namhaftmachung des Jahresbetrages der angebotenen Gewinnrückzahlung von der Verlagsstrafkraft (§ 2, a);

§ 7. Jeder Offertent hat ein Badium zu erlegen, dessen Höhe mit mit zirka einhalb Prozent des Jahresumsatzes in einem abgerundeten Betrage bestimmt und in der Kundmachung bekanntgegeben wird; dasselbe kann in Barem oder in einem nicht verlosbaren pupillarischen Wertpapiere bei den in der Kundmachung angeführten Klassen erlegt werden.

Das Badium verfällt zugunsten des Arzts, wenn der Offertent innerhalb der sechsmonatlichen Frist, binnen welcher er im Worte zu bleiben erklärt, von seinem Angebote zurücktritt, oder falls derjelbe — ohne Rücksicht auf diese Frist — nach rechtzeitiger Annahme seines Offertes den Verlag nicht vorchriftsmäßig am bestimmten Tage übernimmt.

§ 8. Dem Offerte sind folgende Belege anzuschließen:

- 1.) die Kassaquittung über das erlegte Badium;
- 2.) ein die erreichte Großjährigkeit nachweisendes Zeugnis;
- 3.) ein Nachweis über den Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft, beziehungsweise über die Heimatszuständigkeit in einer Gemeinde der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder;
- 4.) ein obrigkeitliches, spätestens vor zwei Monaten ausgestelltes Wohlverhaltenszeugnis;
- 5.) eine Linearfotografie der Lokalitäten, in welchen der Verlag ausgeübt werden will.

§ 9. Die Eröffnung aller rechtzeitig eingereichten Offerte erfolgt genau zu der in der Kundmachung als Überreichungstermin angegebenen Stunde durch den Leiter der Finanzbehörde erster Instanz.

Dem Offertenten ist die Anwesenheit bei Eröffnung der Offerte gestattet.

Das über die Offertöffnung aufzunehmende Protokoll hat außer der Konstatierung des formellen Vorganges einen übersichtlichen Auszug aus den Erklärungen der Offertenten (§ 5, Punkt 2 und 5) zu enthalten.

Nach Schluß der Verlesung sind die Offerte der in Betracht kommenden Bewerber unter Rückbehaltung ihrer Badialquittungen an die Finanzwachkontrollbezirksleitung zur Erhebung über die Verhältnisse der betreffenden Offertenten und über die Eignung der von ihnen bezeichneten Betriebslokalitäten zu leiten.

§ 10. Die Vergabung des Verlages erfolgt auf Grund des Resultates dieser Erhebungen nach Ausscheidung der nicht annehmbaren Offerte (§ 11 und 12) an den Bestbieter.

§ 11. Als zur Annahme ungeeignet sind zu betrachten die Offerte:

- 1.) von Personen, welche nach den bürgerlichen Gesetzen nicht verpflichtungsfähig sind oder denen die freie Verfügung über ihr Vermögen nicht zusteht;
- 2.) von aktiven Hof- und Staatsbediensteten;
- 3.) von Ausländern;
- 4.) von Bewerbern, welche wegen eines Verbrechens, oder wegen der Übertretung des Diebstahls, der Berührung, der Teilnahme an denselben, oder des Betruges verurteilt worden sind, insofern die Rechtsfolgen dieser Verurteilung im Sinne des Gesetzes vom 15. November 1867, R. G. Bl. Nr. 131, noch fortauern, oder welche wegen eines dieser Delikte sich in strafgerichtlicher Untersuchung befinden;
- 5.) von Personen, welche wegen Schleichhandels, wegen einer schweren Gefällsübertretung oder wegen einer Übertretung der zum Schutze des Tabakmonopols bestehenden Gesetze verurteilt worden sind, insofern vom Zeitpunkte der Strafverbüßung noch nicht drei Jahre verstrichen sind, dann von solchen, welche wegen eines dieser Delikte in gefällsstrafgerichtlicher Untersuchung stehen;
- 6.) von Personen, welchen wegen nachlässiger Geschäftsführung ein Tabakverlag oder eine Tabaktrafik strafweise entzogen worden ist;
- 7.) von Personen, von welchen eine befriedigende Geschäftsführung nicht erwartet werden kann;
- 8.) von Personen, welchen ein für die rationelle Lagerung und Konserverung der Tabakfabrikate vollkommen geeignetes Lokale nicht zur Verfügung steht;
- 9.) von Tabakverlegern und Trafikanten, oder mit solchen im gemeinsamen Haushalte lebenden Personen, insofern

nicht durch die abgegebenen Erklärungen sichergestellt ist, daß sie sich nur um einen Beschleiss, nicht um die Kumulierung der Tabakverschleißgeschäfte handelt.

§ 12. Als nicht annehmbar haben ferner zu gelten:

- 1.) verspätet eingebrachte Offerte;
- 2.) Offerte, welche hinsichtlich der Höhe der angeprochenen Provisionen oder der angebotenen Gewinnrückzahlung keine präzise Angabe, sondern etwa nur eine Bezugnahme auf andere Offerte enthalten;
- 3.) Offerte, welche nicht alle vorgeschriebenen Erklärungen enthalten (§ 5), welche nicht vorchriftsmäßig belegt sind (§ 8), welche der Kundmachung nicht entsprechen, oder welche Korrekturen (Radierungen) enthalten, insofern diese Ränder nicht binnen einer kurzen, von der Finanzbehörde erster Instanz allenfalls eingeräumten Frist behoben werden.

St. B. II. 4381/1 iz l. 1910.

Razglas.

Podzaloga tobaka v Žužemberku št. 21 se podeli potom javnega pogajanja. Ista se sme oskrbovati le na dosedanjem mestu ali pa v hišah št. 1—23, 25—35, 48, 63, 65—68, 70—73, 75, 76, 78, 80—84, 86—88, 90, 91, 107, 151, 163, 175, 176, 180 pa tudi še v kaki drugi sposobni hiši v neposrednji bližini sedanjega mesta.

Ista je odkazana v dobavo tobačnega materiala glavni zalogi tobaka v Trebnjem in ima za sedaj preskrbljevati 36 prodajalcev tobaka (trafikantov).

Podzaloga tobaka je zvezana z založno trafiko. Imetelj te prodajalne mora vrednostnice pristojbinskega dohodarstva, to je kolke od 1 h do 10 K, na prodaj imeti, sme pa prodajati tudi pristojbinske vrednostnice vseh drugih vrst; imetelj sme dalje prodajati poštne vrednostnice.

V enoletnej dobi od 1. oktobra 1909 do 30. septembra 1910 prejelo se je za to zalogo tobačnega materiala v vrednosti 42.458 K 3 h, oziroma na teži 12.055 kilogramov.

Dobiček trafikanta v založni trafiki znašal je v tem času 785 K 42 h, razpečevanje pristojbinskih vrednostnic 6907 K 30 h; za razprodajanje označenih vrednosti na drobno se je založniku na korist pripisala opravnina 120 K 78 h. Pristojbinske vrednostnice se imajo pri c. kr. davkariji v Žužemberku prejemati.

Vozne in druge stroške, združene z oskrbovanjem zaloge, ima trpeti založnik.

Ponudbo je napraviti v smislu naredbe o ustanovitvi in podelitvi tobačnih zalog in trafik in na podlagi predpisov za tobačne založnike, oziroma glede založne trafike v smislu predpisa za tobačne trafikante.

Te predpise more se pregledati pri finančnih oblastvih I. instance in pri finančne straže preglednih okrajnih vodstvih in se jih more tudi pri prvomenovanih dobiti proti povračilu stroškov. Predtiskani obrazi za ponudbe dobe se brezplačno pri finančnih oblastvih prve instance in pri finančne straže preglednih okrajnih vodstvih.

Ako se zahteva založniška opravnina, izreci se ista po letnem znesku zahtevanega opravniškega pavšala.

Ponudbe naj se spišejo na predpisani tiskovini in naj se najkasneje

do 14. januarija 1911,

dopoludnem 11. ure, vložje zapečateni pri predstojniku finančnega ravnateljstva v Ljubljani.

Varščina znaša 420 K in je položiti pri c. kr. davkariji v Žužemberku, oziroma pri c. kr. delnem plačilnem uradu v Ljubljani. Ponudbe, v katerih se ne obljubi oskrbovanje zaloge brez prostorne zveze s kakim obrtom, se ne jemljejo v poštev; pač pa se dovoli izvrševanje založne trafike združeno s kako obrto. Dalje se ne bodo vpoštevale skupne ponudbe in ponudbe jurističnih oseb.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

V Ljubljani, dne 30. novembra 1910.

Izpisek

iz ukaza glede ustanovitve in podelitve tobačnih zalog in tobačnih trafik.

§ 4. V razglasu pogajanj naznanijo se faktični vspehi prodaje za zadnjih dvanajst mesecev, ne da bi se pa kako jamčilo za iste tudi za bodočnost.

§ 5. Vsak ponudnik ima izjaviti:

- 1.) da se podvrže vsakratno veljavnim predpisom za založnike tobaka in predpisom za tobačne trafikante, kakor tudi določbam, ki bi jih oblastvo v okviru teh predpisov izdalo;
- 2.) v kateri hiši in v katerih prostorih namerava oskrbovati zalogo in posebno založno trafiko;
- 3.) ali bo oskrboval zalogo samostojno ali v zvezi s kakim obrtom, eventualno kake vrste je ta obrt, in ali prevzame obveznost, da bo popolnoma prostorno ločil zalogo ali vsaj založno trafiko od obrta;
- 4.) ali oskrbuje on, ali osebe, koje žive

z njim v skupnem gospodarstvu, že kako tobačno zalogo ali tobačno trafiko, ali so jo že oskrbovali, eventualno, da se ima, v slučaju, da dobi zalogo, za katero se poteguje, ponudba smatrati obenem kot odpoved dosedaj oskrbovane prodaje tobaka;

- 5.) kake prejemke zahteva;
- 6.) da ostane glede svoje ponudbe šest mesecev od dneva, ko se ponudba odpre, mož beseda.

§ 6. Izjava o zahtevanih prejemkih se ima zgoditi:

a) ako se zahteva opravnina od zaloge, in sicer: pri pogajanju za tobačno glavno zalogo v mestu z več zalogami ali za tobačno podzalogo z označenjem letnega opravniškega pavšala, pri pogajanju za kako drugo glavno zalogo pa z označenjem odstotka opravnine (§ 2.);

b) ako se ne zahteva opravnine, z izjavo, da se opravnini od tobačne zaloge odpove in z eventualnim imenovanjem letnega zneska, kojega hoče od dobička od založne trafike nazaj plačevati (§ 2. a).

§ 7. Vsak ponudnik ima položiti varščino, koje znesek se določi s približno pol odstotkom letnega razpečanja v zaokroženem znesku in kateri se naznani v razglasu; ista se more plačati v gotovini ali pa v vrednostnih, neiztrebnih, sirotinsko-varnih papirjih in se more položiti pri blagajnah, v razglasu navedenih.

Varščina zapade v korist erarju, ako ponudnik od ponudbe v teku šestmesečnega roka, v katerem se je zavezal ostati mož beseda, odpade ali pa ako — ne glede na rok — po pravočasem vsprejetju njegove ponudbe ne prevzame zalogo pravilno na določen dan.

§ 8. Ponudbi je treba priložiti naslednje izkaze:

- 1.) blagajnično pobotnico o položenej varščini;
- 2.) spričalo, dokazujoče doseženo polnoletnost;
- 3.) dokazilo avstrijskega državljanstva, oziroma domovinske pristojnosti v kako občino v državnem zboru zastopanih kraljevin in dežel;
- 4.) oblastveno, najkasneje pred dvema mesecema izdano spričalo o zadržanju;
- 5.) linearni črtež prostorov, v katerih se ima oskrbovati zaloga.

§ 9. Odpiranje vseh pravočasno vloženi ponudbi vrši se točno ob uri, ki se je v razglasu kot termin za vložitev naznanila, po voditelju finančnega oblastva prve instance.

Ponudnikom je dovoljena prisotnost pri odpiranju ponudb. Zapisnik, ki se sestavi o odpiranju ponudb, ima obsegtati razum konstatiranja formalnega postopanja pregleden posnetek iz izjav ponudnikov (§ 5., točka 2. in 5.).

Po končanem prebranju se ponudbe prosilcev, na koje se jemlje ozir, po obdržanih pobotnicah o varščinah vpošljejo finančne straže preglednemu okrajnemu vodstvu, da poizve o razmerah dotičnih ponudnikov in o pripravnosti prostorov, koje so označili za oskrbovanje.

§ 10. Zaloga se odda na podlagi vspeha teh poizvedovanj, odstranivši ponudbe, koje se ne morejo vsprejeti (§ 11. in 12.), najboljsemu ponudniku.

§ 11. Za vsprejetje neprimernimi smatrati so ponudbe:

- 1.) od oseb, koje se po državljskih zakonih ne morejo zavezati ali koje s svojim premoženjem ne smejo prosto razpolagati;
- 2.) od aktivnih državnih služabnikov;
- 3.) od inozemcev;
- 4.) od prosilcev, koji so bili obsojeni radi kakega hudodelstva ali radi prestopka tatvine, poneverjenja, udeležbe istih, ali goljušije, v kolikor pravni nasledki te obsodbe v zmlasu zakona z dne 15. novembra 1867 (drž. zak. št. 131) še trajajo, ali katere so v kazenski preiskavi radi kakega teh zločinov;
- 5.) od oseb, koje so bile obsojene radi tihotapstva, radi kakega težkega dohodarstvenega prestopka ali radi prestopka zakonov, obstoječih v varstvo tobačnega monopola, ako od prestane kazni niso še potekla tri leta, dalje od istih, ki so v dohodarstveno-kazenski preiskavi radi kakega teh prestopkov;

6.) od oseb, kojim se je zaloga tobaka ali trafika potom kazni odzvela radi nemarnega poslovanja;

7.) od oseb, od katerih se ne more pričakovati povoljno poslovanje;

8.) od oseb, kojim ni na razpolago za umno skladanje in ohranjenje tobačnih izdelkov popolnoma primeren prostor;

9.) od založnikov tobaka in trafikantov ali od oseb, ki žive z njimi v skupnem gospodarstvu, v kolikor ni po oddanih izjavah zagotovljeno, da se gre samo za premenitev, ne pa za kopičenje prodajalnic tobaka.

§ 12. Za vsprejetje neprimernimi smatrati so dalje:

- 1.) prepozno vložene ponudbe;
- 2.) ponudbe, v katerih niso glede na zahtevano opravnino, ali na ponudeno vrnitev dobička izraženi določni podatki, marveč le oziri na druge ponudbe;

3.) ponudbe, v katerih niso izražene vse predpisane izjave (§ 5.), katere niso pravilno z izkazi previdene (§ 8.), katere razglasu ne vstrezajo, ali v katerih so poprave (izstrugana mesta) — v kolikor se ti nedostatki ne odstranijo v kratkem od finančne oblasti prve instance morebiti določenem zapadnem roku.

(4506) Št. 905 z l. 1910.

Razglasilo.

Po § 106 zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888, razglašajo se s tem sklep postopanja, tikajočega se

1.) glavne in nadrobne razdelbe posestnikom v Zalogu in v Spodnjem Kaslju skupno v last spadajočih zemljišč parc. št. 1111, 1112, 1113/1, 1113/2 in 1113/3, zemljek. vl. 217 davčne obč. Zadobrava, sodni okraj Ljubljana;

2.) nadrobne razdelbe skupnih zemljišč zemljek. vl. 115 davčne obč. Globočica, med posestniki iz Stankovega v sodnem okraju Kostanjevica;

3.) nadrobne razdelbe pod zemljek. vl. 117 davč. obč. Černeača vas, posestnikom iz Frluge v sodnem okraju Kostanjevica pripisanih zemljišč, ker so popolnoma zvršene te agrarske operacije.

Z dnevom, ko se objavi to razglasilo, neha gledé teh agrarskih operacij pristojnost agrarskih oblastev, tako da le-ta ostanejo odslej pristojna samo še v razsojevanje v §§ 100 in 101 zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888 v razdelbi skupnih zemljišč i. t. d. v misel vzetih zahtev.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

V Ljubljani, dne 3. decembra 1910.

Št. 905 de 1910.

M. D.

Kundmachung.

Gemäß § 106 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, über die Teilung gemeinschaftlicher Grundstücke usw. wird hiemit der Abschluß des Verfahrens, betreffend die:

1.) General- und Spezialteilung der den Inhabern von Zalog und Unter Kaselj gemeinschaftlich gehörigen Parzellen 1111, 1112, 1113/1, 1113/2 und 1113/3, Grundbucheinlage 217 Katastralgemeinde Zadobrava, Gerichtsbezirk Laibach;

2.) Spezialteilung der Gemeinschaftsgründe Grundbucheinlage 115 Katastralgemeinde Globočica unter die Inhabern von Stankovo im Gerichtsbezirk Laibach;

3.) Spezialteilung der unter Grundbucheinlage 117 Katastralgemeinde Scherendorf auf die Inhabern von Frluga im Gerichtsbezirk Laibach vergewährten Gründe nach gänzlicher Beendigung dieser agrarischen Operationen kundgemacht.

Mit dem Tage dieser Kundmachung erlischt hinsichtlich dieser agrarischen Operationen die Zuständigkeit der Agrarbehörden, so daß letztere fortan nur noch zur Entscheidung über die in den §§ 100 und 101 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, über die Teilung gemeinschaftlicher Grundstücke usw. vorgehenden Ansprüche zuständig verbleiben.

R. I. Landeskommission für agrarische Operationen in Krain.

Laibach, am 3. Dezember 1910.

(4507) Št. 30.397.

Kundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain, betreffend die Ausschreibung der Wahlen für das k. k. Gewerbegericht in Laibach aus der Gruppe der in einem der Gewerbeordnungen unterliegenden Unternehmen vorwiegend zur Leistung höherer kaufmännischer oder höherer nicht kaufmännischer Dienste Angestellten und deren Dienstgeber.

Mit der Verordnung der Minister der Justiz, des Handels und des Innern vom 8. November 1910, R. G. Bl. Nr. 193, wurde auf Grund des Artikels V. des Gesetzes vom 16. Jänner 1910, R. G. Bl. Nr. 20 (Handlungs-Gehilfengesetz) und in Ausführung des § 41 des bezogenen Gesetzes verordnet, daß die Dienstnehmer (§ 2), auf deren Streitigkeiten aus dem Dienstverhältnisse die Zuständigkeit der Gewerbegerichte durch § 41 des Gesetzes vom 16. Jänner 1910, R. G. Bl. Nr. 20, ausgedehnt worden ist, mit ihren Dienstgebern zur Wahl der Beisitzer, die in ihren Streitigkeiten dem Gewerbegerichte und dem Berufungsgerichte, im Sprengel des Gewerbegerichtes zuzuziehen sind, eine besondere Wahlgruppe zu bilden haben.

Die Unternehmer, auf die sich die zitierte Ministerialverordnung bezieht, sind:

1.) Die in Unternehmungen, auf welche die Gewerbeordnung Anwendung findet, mit Ausnahme der Handelsgewerbe, vorwiegend zur Leistung höherer kaufmännischer Dienste angestellten Personen, demnach insbesondere Fabriksdirektoren, Proturisten, Handlungsbevollmächtigte, Geschäftsführer, Buchhalter, Kassiere, Reisende, Korrespondenten u. dgl.

2.) Die in Unternehmungen, auf welche die Gewerbeordnung Anwendung findet, ausschließlich der Handelsgewerbe zur Leistung höherer nicht kaufmännischer Dienste

angestellten Personen, sofern sie nicht schon gemäß § 5, lit. a. des Gesetzes vom 27. November 1896, R. G. Bl. Nr. 218, als Werkmeister, Werkführer oder Vorarbeiter der Betriebsarbeit der Gewerbegerichte unterstehen, demnach insbesondere Betriebsleiter, Ingenieure, Chemiker, Zeichner u. dgl.

Die Zahl der Beisitzer und Ersatzmänner, welche aus beiden Wahlkörpern der neu gebildeten Wahlgruppe je zur Hälfte zu wählen sind, ist im § 3 der zitierten Ministerialverordnung folgendermaßen festgesetzt:

- 4 Beisitzer des Gewerbegerichtes;
4 Ersatzmänner des Gewerbegerichtes;
4 Beisitzer des Berufungsgerichtes.

Da das Amt dieser Beisitzer (Ersatzmänner) am 1. April 1911 zu beginnen hat, findet die Landesregierung die Wahlen der Beisitzer und Ersatzmänner des Gewerbegerichtes und der Beisitzer des Berufungsgerichtes aus der neuen Wahlgruppe auf die erste Hälfte des Monats März 1911 auszusprechen. Der genauere Zeitpunkt der Wahl wird später durch ortsübliche Verlautbarung bekanntgegeben werden.

Die Inhaber (Stellvertreter, Geschäftsführer, Pächter, Betriebsleiter) derjenigen Betriebe, in welchen zur neuen Wahlgruppe gehörige Personen angestellt sind, werden aufgefordert, binnen drei Wochen nach Verlautbarung dieser Kundmachung in der Landeszeitung, der Gemeindeverwaltung ihres Betriebes die zur Auflegung der Wahllisten beider Wahlkörper erforderlichen Daten schriftlich bekanntzugeben. Offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften, Aktiengesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Korporationen, Anstalten und Vereine haben gleichzeitig aus den zu ihrer Vertretung und zur Ausübung des Wahlrechtes berufenen Personen eine oder höchstens zwei zu benennen, die für sie die Stimmzettel abgeben werden.

Die Unternehmer (Gewerbeinhaber, Stellvertreter, Geschäftsführer, Pächter, Betriebsleiter) sind verpflichtet, innerhalb der obigen Frist ein vollständiges Verzeichnis der am Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung in der Landeszeitung in ihrem Betriebe beschäftigten in Betracht kommenden männlichen und weiblichen Angestellten, welche das zwanzigste Lebensjahr zurückgelegt haben, seit mindestens einem Jahre im Zustande im Dienste stehen, anzulegen und der Gemeindeverwaltung ihres Betriebes mitzuteilen.

R. I. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 9. Dezember 1910.

Der k. k. Landespräsident:

Schwarz m. p.

Št. 30.397.

Razglas

c. kr. deželne vlade za Kranjsko, o razpisu volitev za c. kr. obrtno sodišče v Ljubljani, iz skupine oseb, nameščenih v podjetjih, spadajočih pod obrtni red za opravljanje pretežno višjih trgovskih ali višjih netrговskih opravil in njihovih delodajalcev.

Z odredbo ministrov za pravosodje, trgovino in za notranje zadeve z dne 8. novembra 1910, drž. zak. št. 198, se je na podlagi člena V. zakona z dne 16. januarja 1910, drž. zak. št. 20 (zakon o trgovskih pomočnikih) in izvršujoč § 41 navedenega zakona odredilo, da tvorijo delojemalci (§ 2), na kojih spore iz službenega razmerja je bila raztegnjena pristojnost obrtnega sodišča po § 41 zakona z dne 16. januarja 1910, drž. zak. št. 20, skupno s svojimi delodajalci posebno volilno skupino za volitev prisodnikov, ki jih je pritegniti v njihovih sporih obrtnemu sodišču in prizivnemu sodišču v okrožju obrtnega sodišča.

Delojemalci, ki so nanje nanaša navedena ministrska naredba, so:

1.) Osebe, ki so v podjetjih, spadajočih pod obrtni red, izvzemši trgovske obrte, nastavljene pretežno za opravljanje višjih trgovskih opravil, torej posebno: tovarniški ravnatelji, prokuristi, trgovski pooblaščenici, poslovodje, knjigovodje, blagajničarji, potniki, korespondenti in enaki.

2.) Osebe, ki so v podjetjih, spadajočih pod obrtni red, všteví trgovske obrate, nastavljene za višja netrговska opravila, če niso vze v smislu § 5, lit. a zakona z dne 27. novembra 1896, drž. zak. št. 218, kakor n. pr. delovodje ali predelavci, poveržene obrtnemu sodišču, torej posebno obratni vodje, inženirji, kemiki, risarji in enaki.

Število prisodnikov in namestnik, ki jih volita oba volilna razreda nove ustanovljene volilne skupine, in sicer vsak volilni razred polovico, je v § 3 navedene ministrske naredbe določeno takole:

- 4 prisodniki obrtnega sodišča;
4 namestniki obrtnega sodišča in
4 prisodniki vzklcnega sodišča.

Ker se prične uradni posel teh prisodnikov (namestnikov) 1. aprila 1911, se uvidi c. kr. deželni vladi volitev prisodnikov in namestnikov obrtnega sodišča ter prisodnikov vzklcnega sodišča iz novo ustanovljene skupine odrediti za prvo polovico meseca marca 1911.

Natančnejši čas volitve se naznani pozneje na krajevno običajni način s posebnim razglasom.

Imetniki (namestniki, poslovodje, zakupniki, voditelji obratov) onih obratov, v katerih so k novi volilni skupini pripadajoče osebe nastavljene, se pozivljajo da tekom treh tednov po objavi tega razglasa v uradnem listu pismeno naznanijo obinskemu predstojništvu stojališče svojega obrata za sestavo volilnih imenikov obeh volilnih razredov potrebne podatke. Javne trgovske družbe, komanditske družbe, delniške družbe, pridobitne in gospodarske zadruge, družbe, zavodi in društva morajo istočasno imenovati izmed vseh, poklicanih za njih zastopanje in za izvrševanje volilne pravice, eno ali k večjem dve osebi, ki bodo zanje oddale glasovnice.

Podjetniki (obrtniki, namestniki, poslovodje, zakupniki, voditelji obratov) so zavezani tekom preje omenjenega roka sestaviti in vposlati obinskemu predstojništvu stojališča obrata popoln seznam na dan objave tega razglasa v uradnem listu, v svojem obratu uposlenih, v poštev prihajajočih moških in ženskih nastavljenecv, ki so izpolnili dvajseto leto in ki so najmanj eno leto v tuzemstvu v službi.

C. k. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 9. decembra 1910.

C. kr. deželni predsednik:

Schwarz I. r.

(4489) 3—2 Št. 4080.

Konkursauschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in Butovje ist eine Lehrstelle definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgezeichneten Wege bis

9. Jänner 1911

hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

R. I. Bezirksschulrat Adelsberg, am 8. Dezember 1910.

(4411) 3—3 Št. 2985 B. Sch. K.

Konkursauschreibung.

An der dreiklassigen Volksschule in Pölland ist die dritte Lehrstelle mit den gesetzmäßigen Bezügen definitiv zu besetzen.

Reflektiert wird vor allem auf eine männliche Lehrkraft.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgezeichneten Dienstwege

bis Ende Dezember 1910

beim k. k. Bezirksschulrate einzubringen.

An krainischen öffentlichen Volksschulen noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie für den Schuldienst die volle physische Eignung haben.

R. I. Bezirksschulrat Krainburg, am 30. November 1910.

(4472) 3—2 Št. 4023.

Konkursauschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in Podtraj ist eine Lehrstelle definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgezeichneten Wege bis

7. Jänner 1911 hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

R. I. Bezirksschulrat Adelsberg

am 6. Dezember 1910.

(4505) 3—1 A I 135/10

26

Oklic

s katerim se sklicujejo sodišču neznanzi dediči.

C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani, odd. I., naznanja, da je umrla dne 1. februarja 1910 v Ljubljani gospa Renko Marija, zasebnica iz Poljšnika pri Litiji, ne da bi zapustila kako naredbo poslednje volje.

K zapuščini so se do sedaj priglasili Helena in Polona Renko v Lokah št. 14 in Martin Renko iz Košice št. 25, kot dediči iz naslova zakona.

Ker je temu sodišču neznan, ali in katerim nadaljnim osebam gre do njene zapuščine kaka dedinska pravica, se pozivljajo vse nadaljne osebe, katere nameravajo iz katerega koli pravnega naslova zahtevati zapuščino ali del te zapuščine za se, da naj napovedo svojo dedinsko pravico v enem letu od spodaj imenovanega dne pri podpisnem sodišču in se zglase izkazavši svojo dedinsko pra-

vico za dediče, ker bi se sicer zapuščina, kateri se je med tem postavil za skrbnika gospod Karol Franke v Ljubljani, obravnavala z onimi, ki se zglase za dediče in izkažejo naslov svoje dedinske pravice, ter se jim prisodila, dočim bi zasegla nenastopljene del zapuščine, ali če bi se nikdo ne zglasil za dediča, celo zapuščino država kot brezdedično.

C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani, odd. I., dne 7. decembra 1910.

(4496) 3—2

A I 75/10

12

Oklic

s katerim se sklicujejo sodišču neznanzi dediči.

C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani, odd. I., naznanja, da je umrl dne 9. januarja 1910, gospod Pavel Mlinar, kurjač v p., stanujoč v Ljubljani, Ulica na grad št. 7, ne da bi zapustil kako naredbo poslednje volje.

K zapuščini so se priglasili za dediče Janez Mlinar, posestnik na Stari Vrhnik št. 83; Anton Mlinar, sedaj v Ameriki; Matija Mlinar, od Sv. Ivana; Neža Arhar iz Lavrovca; Tomaž Mlinar od tam; Neža Malovrh in Marija Popit na Drenovem griču št. 2.

Ker je temu sodišču neznan, ali in katerim daljnim osebam gre do njegove zapuščine kaka dedinska pravica, se pozivljajo, če nameravajo iz katerega koli pravnega naslova zahtevati zapuščino tudi za se, da naj napovedo svojo dedinsko pravico v enem letu od spodaj imenovanega dne pri podpisnem sodišču in se zglase izkazavši svojo dedinsko pravico za dediče, ker bi se sicer zapuščina, kateri se je med tem postavil za skrbnika gospod Anton Prijatelj, c. k. sodni oficijal v p. v Ljubljani obravnavala z onimi, ki se zglase za dediče in izkažejo naslov svoje dedinske pravice, ter se jim prisodila, dočim bi zasegla nenastopljene del zapuščine, ali če bi se nikdo ne zglasil za dediča, celo zapuščino država kot brezdedično.

C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani, odd. I., dne 6. decembra 1910.

(4471) 3—1

Nc 242/10

2

Amortizacija.

Na predlog tržiškega okrajnega društva I. obč. avstr. zveze delovodij in industrijskih uradnikov uvede se amortizacijsko postopanje glede zgubljene vločne knjizice »Lastnega doma«, registr. zadr. z omej. zavezo v Trziču št. 10, z vlogo 182 K 11 h.

Imetelj te knjizice naj svoje pravice tekom

enega leta 6 tednov in 3 dnij uveljavlja, ker bi se sicer po preteku tega roka knjizica proglasila za neveljavno.

C. kr. okrajno sodišče v Trziču, dne 7. decembra 1910.

(4511)

C 179/10

1

Oklic.

Vložila se je tožba po »Posojilnici v Črnomlju« zoper Ivana Tkalčič ml., posest. na Gribincoih št. 13, sedaj neznanega bivališča, radi 285 K 49 h s p.

Narok za ustno razpravo se je določil na

16. decembra t. l.

ob 9. uri dopoldne pri podpisnem sodišču, v sobi št. 7.

Tožencu imenovani skrbnik na čin g. Jos. Stariha iz Črnomlja, zastopal ga bo na njega nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi sam ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju, odd. II., dne 2. decembra 1910.

Ausweis über den Stand der Tierseuchen in Krain
für die Zeit vom 3. bis zum 10. Dezember 1910.

Es herrscht:

Die Schweinepest im Bezirke Gurkfeld in der Gemeinde Gurkfeld (4 Geh.); im Bezirke Krainburg in den Gemeinden Rastlas (1 Geh.), Strazisce (1 Geh.); im Bezirke Laibach Umgebung in den Gemeinden St. Martin (5 Geh.), Tacen (2 Geh.); im Bezirke Littai in der Gemeinde Dbergurk (1 Geh.); im Bezirke Rudolfswert in der Gemeinde Sankt Michael-Stopic (1 Geh.); im Bezirke Tschernembl in den Gemeinden Lofa (1 Geh.), Podzemel (1 Geh.);

Erlöschen ist:

der Rotlauf der Schweine im Bezirke Adelsberg in der Gemeinde Zagorje (1 Geh.); im Bezirke Krainburg in der Gemeinde Rastlas (1 Geh.); im Bezirke Laibach Umgebung in der Gemeinde Unter-Gisla (1 Geh.); im Bezirke Radmannsdorf in der Gemeinde Karner-Bellach (1 Geh.); **die Schweinepest** im Bezirke Laibach Umgebung in der Gemeinde Waitzch (1 Geh.).

Ö. k. Landesregierung für Krain.
Laibach, am 10. Dezember 1910.

Angewandene Fremde.

Grand Hotel Union.

Am 10. Dezember. Reichsfreiherr von Kaiserstein, Domänenbesitzer; Dr. Viktor Krüger, Operntapellmeister; Stella Krüger, Violinvirtuosin; Fritz Schaffner, Ingenieur; Max Kary, Adv., Wien. — Hugo von Schwalb, Forstverwalter, Kanfer. — Dr. Dane Gruber, Dr. Albert Bazala, Dr. Oton Kucera, Dr. Branimir Vidacic, Professoren; Emil Laszovska, Regierungsrat; Josef Slavine, Lehrer, Agram. — Milan V. Zovanovic, Professor, Novi Sad. — Dr. Johann Skerlic, Professor, Belgrad. — Dr. Gustav Bössler, Arzt, Frankfurt. — Michael Korber, Besitzer, Semts. — F. Bojcky, Ingenieur, Laibach. — Rudolf Fasani, Obergeometer, Tolmein. — Josef Janezic, Josef Levstef, Besitzer, Bist. — Karla Lavric, Lehrerin, Jgg. — Rudolf Steindler, Adv., Triest.

Hotel Elefant.

Am 11. Dezember. v. Kubeč, k. u. k. Rittmeister. Aukenstein bei Pettau. — Fuchs, Gutsbesitzer, Obergörtschach. — Dr. Fuchs, Advokaturkandidat; Dr. Schloffer, Advokat;

Dr. Krauz, Fabrikbesitzer; Steinböck, k. k. Notar, Graz. — Kofler, Forstverwalter, Klagenfurt. — Krijz, Adv., Prezd. — Primožic, Adv., Saurach. — Königsberger, Adv., Duden, Neumann, Konstantin, Gerstenberg, Adv., Wien. — Heß, Adv., Berlin. — v. Szabado, Adv.; Smayner, Direktor, Triest. — Gutler, Hotelier, Miramare. — Stefan, Zug.; Schnabl, Priv., Knittelfeld.

Deželno gledališče v Ljubljani.

Št. 54. Nepar.

V torek, dne 13. decembra.

Petič v sezoni:

Tannhäuser.

Začetek ob 1/8. uri. Konec ob 10 1/2. uri.

COGNAC

Gróf Keglevich István utócai
(Graf Stefan Keglevich Nachf.)
PROMONTOR

Im In- und Auslande **ausschliesslich** mit **Ehren-**
diplomen prämiert. (4514) 8-1

Überall erhältlich.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seehöhe 306,2 m. Mittl. Luftdruck 736,0 mm.

Dezember	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Millimetern auf 0°C. reduziert	Lufttemperatur nach Celsius	Wind	Ansicht des Himmels	Niederschlag binnen 24 St. in Millimetern
	2 U. N.	733,6	11,1	S. schwach	Regen bewölkt	
12	9 U. N.	735,2	9,6	windstill		
13	7 U. F.	735,6	7,2	N.D. schwach	Nebel	1.

Das Tagesmittel der gestrigen Temperatur beträgt 9,9° Normale -1,3°.

Seismische Berichte und Beobachtungen
der Laibacher Erdbebenwarte

(gegründet von der krainischen Spartafese 1897.)

(Ort: Gebäude der k. k. Staats-Oberrealschule.)

Lage: Nördl. Breite 46° 03'; Östl. Länge von Greenwich 14° 31'.

Dezember	Erdbeben- distanz km	Beginn					Größe der Auf- schüttungen	Instrument*
		des ersten Vorläufers	des zweiten Vorläufers	der Haupt- bewegung	Maximum (Ausschlag in mm)	Ende der Auf- schüttungen		
		h m s	h m s	h m s	h m s	h m		

S a m b u r g :

10.	12.000 unsicher	10 37	10 49 25	11 20 42	---	---	W
-----	--------------------	-------	----------	----------	-----	-----	---

Aufzeichnungen: Am 3. Dezember gegen 16 1/2** und 21 1/2 Uhr Fernbeben in München.

Bebenberichte: Am 1. Dezember gegen 17 1/2 Uhr Beben in Anhalt. Am 6. Dezember gegen 12 1/2 Uhr schwacher Stoß in Petraguasso; gegen 16 Uhr schwacher Stoß in Sellano (Perugia). Am 8. Dezember gegen 20 Uhr Beben in der Rhein-
gegend von Elsaß; gegen 7 1/2 und 8 Uhr Stöße in Sagor (Krain). Am 9. Dezember gegen 2 Uhr Wiederholung der Stöße in Elsaß.

Bodennunruhe: Am 12. und 13. Dezember auf allen «Chert»-Pendeln sehr stark.

* Es bedeutet E = dreifaches Horizontalpendel von Meurer-System, V = Mikroseismograph Vicentini, W = Wiechert-Pendel.

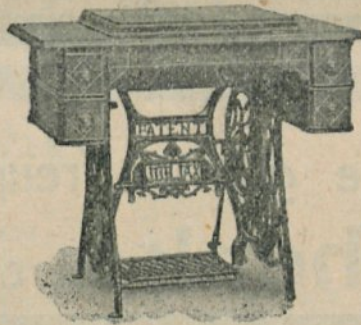
** Die Zeitangaben beziehen sich auf mittlereuropäische Zeit und werden von Mitternacht bis Mitternacht 0 Uhr bis 24 Uhr gezählt.

Hinweis.

Unserer heutigen Nummer (Stadtausgabe) liegt eine Abonnementeinladung auf den neuen Jahrgang des **Vereins der Bücherfreunde** bei; Abonnements werden zur promptesten Beförderung entgegengenommen von der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung **Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in Laibach.

Anzeigebblatt.

Weihnachtsgeschenk!



Es gibt wohl keinen Gegenstand, der sich besser dazu eignet, eine hohe Weihnachtsfreude zu bereiten und zugleich von praktischem Wert für jeden Stand ist als die Näh-
(4520) 3-1 maSchine.

Ihre bewährten unübertroffenen

Nähmaschinen
auch zum **Kunststicken**

ganz vorzüglich geeignet, empfehlen

Johann Jax & Sohn Nähmaschinenfabriks-
Niederlage in Laibach.

L. Schiffer
Laibach

Lastenstraße ■ Südbahngelise
(4084) 8-6

empfiehlt bestens
Trifailer Stück- u. Nußkohle
Briketts

hartes und weiches **Brennholz**
in Scheiten und zerkleinert.

Etablissement für Ameublements
::: und Dekorationen :::

Franz Doberlet

Laibach, Franziskanergasse Nr. 10.

Gegründet im Jahre 1857. Telephon Nr. 97.

Möbel aller Art, von den einfachsten bis zu den feinsten. Lager von Tapeten, Rouleaux, Fensterkarniesen, Vorhängen und Teppichen. Große Auswahl von Möbelftoffen usw. Einfache und luxuriöse Heiratsausstattungen in solider und billiger Ausführung, Dekorationen, Einrichtung von Hotels und Bädern. (1201) 38



Prinzeßchen vom Lindenhof.

Eine Erzählung für junge Mädchen
von **Agnes Hoffmann.**

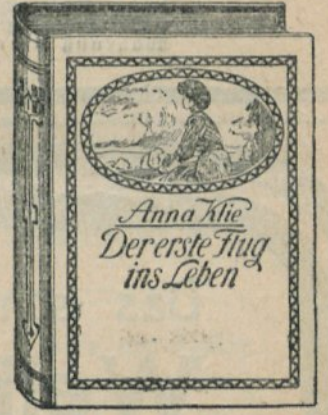
Mit vier Vollbildern nach Aquarellen
von Fritz Bergen.

Elegant gebunden K 4-80.

«Prinzeßchen vom Lindenhof» wird ein elternloses Mädchen von seinen Spielgefährten genannt, denen es den Zutritt zu dem schönen Holz- und Kohlenhofe, dem «Lindenhof», ihres Großvaters erwirkt hat. Die Sehnsucht nach Liebe treibt das Kind in die Arme der warmherzigen Frau Doktor Weiler, die von nun an Mutterstelle an ihm vertritt und es das Leben nicht nur von seiner Licht-, sondern auch von seiner Schattenseite kennen lehrt. Der wärmende Sonnenschein, der von ihrer «Mutter» ausgeht, hat in dem Herzen des Prinzeßchens die schönsten Blüten wahrer Menschenliebe entfaltet, und mit dieser Gottesgabe ausgerüstet macht die Waise nun einen mehrwöchigen Besuch bei ihren vornehmen Verwandten in Wiesbaden. Wie sie hier nach und nach Sonne und Liebe in der vom krassesten Egoismus beherrschten Familie verbreitet und ihre kranke Cousine dem Leben die angenehmste Seite abgewinnen lehrt, ist sehr geschickt und wirkungsvoll erzählt und dürfte manches junge Mädchen zum Segen seiner Angehörigen zur Nachahmung anregen. Das Buch mit dem prächtigen, gediegenen Inhalt ist in ein ausnehmend schmuckes Gewand gekleidet, wie es unsere höheren Töchter gerne haben. (4438) 3-2

Vorrätig bei

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.



Der erste Flug ins Leben.

Ein Buch für junge Mädchen
von **Anna Klie.**

Mit sechs Vollbildern von Karl Schmauk.

Elegant gebunden K 5-40.

Die hier zu einem starken Bande vereinigten sechs Erzählungen der von den Backfischen so angeschwärmten Verfasserin zeigen, unter wie schwierigen Verhältnissen oft junge Mädchen in die Welt hinaustreten. Daß es bei diesem ersten Fluge ins Leben nicht immer glatt abgeht, sondern viel unwillkürlicher Humor zustande kommt, ist ganz natürlich, und diese Seite ist von der Verfasserin mit besonderer Liebe behandelt worden. Da müht sich in der «Villa Monika» eine junge Lehrerin ab, den Haushalt ihrer verresten Schwester gegen die Streiche der Hauskoblde zu verteidigen, während ein anderes junges Mädchen in nicht minder große Nöte bei seinen Einkäufen «In der Markthalle» gerät. Ganz allerliebste ist erzählt, wie Mädi Meiring mit der altmodischen «Korb-tasche der Großmutter» zum erstenmal das Elternhaus verläßt und trotz dieser ominösen Korb-tasche ihr Glück macht. «Christa von Roland» und «Der Mutter Ebenbild» schlagen erstere Töne an, aber auch hier lacht oft der Schalk lebenswürdig hinter dem düsteren Schleier hervor. Anna Klie hat mit diesen elegant und geschickt durchgeführten Erzählungen einen sehr glücklichen Wurf getan, und es unterliegt gar keinem Zweifel, daß das prächtige Buch den jungen Mädchen viel Freude machen wird. (4440) Vorrätig bei 3-2

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.

St. 38.608.

(4510) 3-1

Z. 38.608.

Vabilo.

Že mnogo let se oproščajo blagotvoritelji

čestitanja ob novem letu in ob godovih

s tem, da si jemljó oprostne listke na korist mestnemu ubožnemu zakladu.

Na to hvalevredno navado usoja se mestni magistrat tudi letos slavno občinstvo opozarjati z dostavkom, da so razpečevanje oprostnih listkov drage volje prevzeli gospodje trgovci: **C. J. Hamann na Mestnem trgu; Vaso Petričič nasl. J. Samec na Mestnem trgu in Lav. Schwentner v Prešernovi ulici.**

Vrhu tega bode v smislu ukrepa mestnega magistrata raznašal mestni uradni sluga tudi letos oprostne listke po hišah.

Za vsak oprostni listek, bodisi za novo leto ali za god, je kakor doslej položiti **jedno krono** in na vpisani poli poleg imena pristaviti tudi število vzetih listkov.

Velikodušnosti niso stavljeni meje.

Pisemnim pošiljatkam bodi pridejan tudi razločen naslov pošiljatelja.

Imena blagotvoriteljev se bodo sproti razglašala po novinah.

Mestni magistrat ljubljanski

dne 8. decembra 1910.

Za oskrbovanje občinskih opravil mesta Ljubljane začasno postavljeni
c. kr. deželne vlade svetnik:

Laschan l. r.**Einladung.**

Seit Jahren haben die Wohltäter die Gepflogenheit, sich von

Neujahrs- und Namenstags-Gratulationen

mittels Lösung von Enthebungskarten zu Gunsten des städt. Armenfondes zu befreien. Auf diese löbliche Gewohnheit erlaubt sich der Stadtmagistrat auch heuer die Aufmerksamkeit des verehrlichen Publikums mit dem Beifügen zu lenken, daß die Herren Handelsleute: **C. J. Hamann, Mestni trg; Vaso Petričič Nachf. J. Samec, Mestni trg, und Lav. Schwentner in der Prešernova ulica** sich bereit erklärt haben, Enthebungskarten auszufolgen.

Außerdem wird der Stadtmagistrat, in Gemäßheit des bestehenden, diesbezüglichen Beschlusses, wie in den Vorjahren zur Bequemlichkeit des P. T. Publikums solche Enthebungskarten behufs gefälliger Abnahme durch ein amtliches Organ in die Häuser schicken.

Für jede Enthebungskarte von den Neujahrs- oder Namenstags-Glückwünschen wird wie bisher der Betrag von **einer Krone** erlegt und es wolle im Subskriptionsbogen neben dem Namen auch die Anzahl der gelösten Karten eingetragen werden.

Der Großmut werden keine Schranken gesetzt.

Bei brieflichen Geldsendungen wolle die Adresse deutlich angegeben werden.

Die Namen der Wohltäter werden in den Zeitungen entgegen veröffentlicht werden.

Stadtmagistrat Laibach

am 8. Dezember 1910.

Der zur einstweiligen Besorgung der Gemeindegeschäfte der Stadt Laibach
bestellte k. k. Landesregierungsrat:

Laschan m. p.**Vertreter-Gesuche**

Personal-, Teilhaber-, Kapital-, Gesuche, An- u. Verkäufe usw.
inseriert man in Zeitungen, Zeitschriften vorteilhaft, d. h. mit
einer **Ersparnis an Kosten, Zeit und Arbeit**, durch die

Annoncen-Expedition Rudolf MosseSeilerstätte 2 **Wien L** Telephon 2644.

Will jemand in der Annonce mit seinem Namen nicht hervortreten,
dann nimmt unser Bureau die einlaufenden Offerten unter
Chiffre entgegen und liefert sie uneröffnet und unter
Wahrung strengster Diskretion seinem Auftraggeber aus.

Dr. Gölis Speisenpulver

(seit 1857 Handelsartikel).

Diätetisches, die Verdauung unterstützendes Mittel. Zu haben in den
meisten Apotheken und Drogenhandlungen der österr.-ungar. Monarchie.

Preis einer kleinen Schachtel K 1.68, einer großen K 2.52.

Jede Schachtel muß mit dem Siegel „**Dr. Gölis**“ und der registrierten
Schutzmarke verschlossen, ferner die Etikette mit meinem Faksimile:

Dr. Jos. Gölis Nachfolger versehen sein und verlange man bei Ankauf
immer ausdrücklich: **Dr. Gölis Speisenpulver. Alleiniger Erzeuger (seit 1868): Dr. Jos. Gölis Nachfolger,**

(4519) 6-1 **Wien, I., Stephansplatz 6 (Zwettlthof)****Versand en gros und en detail.**

Das schönste und jedenfalls die größte Freude bereitende
Weihnachtsgeschenk ist ein Buch!

Wir empfehlen daher unser reichhaltiges Lager von

(4211) 8-5

Bilderbüchern

wie: Leporello-Albums, Leinwandbilderbücher, A-B-C-, Tier- und Anschauungsbilderbücher, Struwelpeter und die humoristischen, viel Spaß bereitenden Meggendorfer- und Busch-Bilderbücher, ferner die künstlerisch ausgeführten und von hervorragenden Pädagogen warm empfohlenen Schaffsteinschen und Scholzschens Bilderbücher usw.

Für die heranwachsende Jugend:

Märchen-, Fabel- und Sagenbücher, Robinsonaden, Indianer-, Abenteuer- und Beschäftigungsbücher, Erzählungen aus der Geschichte, Erzählungen und Geschichten für **Mädchen** jeden Alters.

Grösste Auswahl von Festgeschenken für Erwachsenein Prachtwerken, Reisewerken, Anthologien, Romanen, **Musikalien** und **Kalender** aller Art.

Gleichzeitig beehren wir uns, zum Besuche unserer besonders reich assortierten

Weihnachts-Ausstellung

höflichst einzuladen.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.

Weihnachtskataloge auf Wunsch gratis und franko.

Die Zahl der Abnehmer
für

= Planinšeks Röstkaffee =

wächst von Tag zu Tag.

Über Tausend Kunden sind erreicht.

Hochgeschätzte Frau!

Versäumen Sie nicht denselben auch in Ihrem
Haushalte einzuführen: (4195) 20-9

Planinšeks Röstkaffee

bedarf keiner Empfehlung, wer ihn einmal kauft,
verlangt ihn immer.

Zu haben nur in meiner Rösterei, **Laibach, Ecke Wiener Straße-Gerichtsgasse** und in meinem Spezerei-geschäfte **Wiener Straße Nr. 6.**

Hervorragendes Geschenkwerk

in vornehmer Ausstattung!

„Die goldene Geige“ für Violine und Klavier

Der Inhalt ersetzt die Reklame
denn eine ähnliche Sammlung existiert nicht!

Inhalt

Band I

(2.—6. Stufe)

- | | | |
|-------------------------|----------------------------------|------------|
| 1. Gounod | Méditation | |
| 2. Braga | Serenata | (4327) 6—4 |
| 3. Burmester-Dusseck | Menuet | |
| 4. Schubert-Wilhelmj | Abeille | |
| 5. Singelée | Trovatore | |
| 6. Gossec | Gavotte | |
| 7. Wagner-Wilhelmj | Walthers Preislied | |
| 8. Drdla | Canzonetta | |
| 9. Wieniawski-Wilhelmj | Mazurka Op. 19 Nr. 1 (Obertass) | |
| 10. Wieniawski-Wilhelmj | Mazurka Op. 19 Nr. 2 (Ménétrier) | |

87 Seiten stark

Band II

(2.—6. Stufe)

- | | |
|-------------------------|------------------------|
| 1. Wagner | Liebeslied aus Walküre |
| 2. Gounod | Serenade |
| 3. Burmester-Cramer | Walzer |
| 4. Wagner-Singelée | Meistersinger-Fantasie |
| 5. Vieuxtemps | Romance Op. 40 Nr. 1 |
| 6. Barns | Hindoo Lament |
| 7. Hubay | Idylle |
| 8. Wieniawski-Wilhelmj | Legende |
| 9. Drdla | Scherzando |
| 10. Wieniawski-Wilhelmj | Souvenir de Moscou |

100 Seiten stark

Jeder Band elegant broschiert nur K 3-60

Vorrätig in der

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

Hervorragendes Geschenkwerk!

Richard Wagner - Opern Gesangs-Album

enthaltend die beliebtesten Gesänge
aus sämtlichen elf Musikdramen.

Frauenstimme hoch und tief.

Preis gebunden in elegantem Leinenband je K 6.—.

Inhalt:

Lohengrin	Tristan und Isolde
Elsas Traum	Isoldens Erzählung
— Gesang an die Lüfte	— Antwort
— Ermahnung	— Verklärung
Bräutlied	Brangänes Ruf
Der fliegende Holländer	Rienzi
Spinnerlied	Friedensboten-Arie
Ballade	Arie des Adrianos
Tannhäuser	Rheingold
Lied des jungen Hirten	Erdas Warnung
Arie der Elisabeth	Götterdämmerung
Erster Gesang der Venus	Schlußszene der Brünhilde
Zweiter — — —	
Gebet der Elisabeth	
Meistersinger von Nürnberg	
Etwas Taufspruch	
Gruß an Hans Sachs	

Männerstimme hoch und tief.

Preis gebunden in elegantem Leinenband je K 6.—.

Inhalt:

Lohengrin	Tristan und Isolde
Lohengrins Verweis	Kurvenals Spottlied
— Ermahnung	Tristans Frage
— Herkunft	
— Abschied	Rheingold
Schwanenlied	Lied des Loge
König Heinrichs Aufruf	
Der fliegende Holländer	Rienzi
Steuermannslied	Gebet
Arie	Schlachthymne
Matrosenlied	Kavatine
Kavatine	
Meistersinger von Nürnberg	Tannhäuser
Walther von der Meistersunft	Tannhäusers Lied
Walthers Sterbegesang	Kavatine
Davids Johannislied	Erster Gesang Wolframs
Sachs Monolog	Gesang der älteren Pilger
Walthers Preislied	Phantasie Wolframs
Sachsens Schlußlied	Tannhäusers Erzählung
Walküre	Siegfried
Siegmond: Ein Schwert	Siegfried: Es sangen
Wotans Abschied	— Notung, Notung
Siegmonds Liebeslied	— Hoho, Hoho, Hohe!
Parsifal	
Gebet des Amfertas	(4358) 6—6

Vorrätig in der

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Laibach, Kongreßplatz 2.

(4427) 3-3

Št. 8599/V. u.

Razglas.

Mladenci, ki so rojeni l. 1892., stopijo s 1. januarjem 1911 v črno vojno dolžnost. Zaradi zabeleže se je toraj vsem leta 1892. v Ljubljani rojenim mladencem, neglede na pristojnost, in pa zunaj Ljubljane rojenim, v Ljubljano pristojnim mladencem od 15. do 31. decembra t. l. zglasiti v mestnem vojaškem uradu, v »Mestnem domu«, l. nadstropje.

Izkazila o domovinstvu (domovnico, delavsko ali poselsko knjižico) je prinesiti s seboj. Bolne, odsotne in zadržane mladence morejo zglasiti sorodniki.

Mestni magistrat ljubljanski,

dne 23. novembra 1910.

Za oskrbovanje občinskih opravil mesta Ljubljane začasno postavljeni c. kr. deželne vlade svetnik:

Laschan I. r.

Kundmachung.

Die im Jahre 1892 geborenen Jünglinge treten mit 1. Jänner 1911 in die Landsturmdienstpflicht.

Behufs Verzeichnung haben sich somit alle im Jahre 1892 in Laibach geborenen Jünglinge ohne Rücksicht auf die Heimatszuständigkeit und alle außerhalb Laibach geborenen und in Laibach heimatsberechtigten Jünglinge im städtischen Militärämte »Mestni dom« I. Stock, vom 15. bis 31. Dezember l. J. zu melden.

Die Heimatsdokumente (Heimatschein, Arbeits- oder Dienstbotenbuch) sind mitzubringen.

Kranke, abwesende und verhinderte Jünglinge können durch Angehörige angemeldet werden.

Stadtmagistrat Laibach,

am 23. November 1910.

Der zur einstweiligen Besorgung der Gemeindegeschäfte der Stadt Laibach bestellte k. k. Landesregierungsrat:

Laschan m. p.

Volkstümliche Vorträge

des Kasinovereines in Laibach.

Donnerstag den 15. Dezember 1910

Vasco Cagliapietra: Entwicklung der Architektur in Wien zur Moderne.

(Mit Lichtbildern.)

Ort: Grosser Saal des Kasinovereines.

Zeit: 1/2 8 Uhr abends.

Karten für den ganzen Vortragszyklus (nur im Vorverkauf) à K 5.—; für einzelne Vorträge à K 1.—; Schülerkarten à 20 h in Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung und an der Abendkasse.

Geld-Darlehen

von streng reellem Geldgeber erhalten Personen jeden Standes (auch Damen), mit und ohne Bürgen, bei 4 K monatlicher Abzahlung: Neurath Edgar, Budapest, Erzsebet Ring 15. (4429) 10-4

Geld-Darlehen

Von 200 K aufwärts erhalten Personen jeden Standes (auch Damen) bei 4 K monatlicher Rückzahlung (mit oder ohne Giranten) durch Neubauer behördl. konzess. Eskomptebureau, Budapest, VIII., Bérkocsis utca 18. Retourmarke erbeten. (4430) 6-4



Verkehr der Zukunft! Automobil-Last- und Lieferungs-Wagen. Omnibusse. (1921) 52-30

BENZ-GAGGENAU.

Vertreter gesucht.

Verlangen Sie kostenlos Kataloge und Rentabilitätsberechnungen. Ingenieur-Büro J. B. O. S. Wien, IV., Wiedner Gürtel 28.

Kalender 1911

- Prochaskas Familienkalender . K 1.—
- Illustr. Wiener Hausfrauenkal. > 1-20
- Jahresbote für Österr.-Ungarn > -35
- Dr. N. A. Jarisch's illustrierter katholischer Volkskalender > -60
- Illustr. Universalkalender, I., II., III., à > 2-40
- Der Glücksbote > 1.—
- Kalender für Zeit und Ewigkeit > 1.—
- Benziger Marienkalender > -60
- Ave-Maria-Kalender > -60
- Glöckleinkalender > -50
- Kalender des Deutschen Schulvereines, geb. > 1-30
- Illustr. österr. Volkskalender > 1.—
- Wiener Bote > -70
- Wiener Bote, geb. > 1-50
- Neuer Wiener Bote > -65
- Veteranen- und Landsturmkal. > 1.—
- Auerbachs deutscher Kinderkalender > 1-20
- Deutscher Kalender für Krain > 1-20
- Dominikus-Kalender > -60
- Punschkalender > -80
- Münchener-Fliegende-Blätter-Kalender > 1-20
- Konstitution. Österreichischer 15-Kreuzer-Kalender > -30
- Münchener Kalender > 1-20
- Österr. Hebammenkalender > 1-60
- Gartenlaube-Kalender > 1-20
- Daheim-Kalender > 2-40
- Kaviar-Kalender > 2.—
- Dorfbarbier-Kalender > -60
- Almanach der Lustigen Blätter > 1-20
- Charitas-Kalender > -80
- Feuerwehrkamerad > 1.—

- Kalender für den österr. Landmann > K -70
- Soldatenfreund > 1.—
- Glück auf > 1.—
- Schalk-Kalender > -90
- Simplicissimus-Kalender > 1-20
- Grazer Schreibkalender > -90
- St. Josef-Kalender > -80
- Die heilige Familie > -60
- Christlicher Volkskalender > -60
- Wiener Bilderkalender > -30
- Bauernkalender > -15
- Kleiner Krakauer Kalender > -15
- Auskunftskalender f. Geschäft und Haus > 2.—
- Neuer Krakauer Schreibkal. > 1-15
- Wiener Haushaltungsbuch > 2-50
- Hoffmanns Haushaltungsbuch > 2-40
- Neuer Krakauer Schreibkal. > -25
- Praktischer Notizbuch-Haushaltungskalender > 1-50
- Geschäfts-Vormerkblätter > -70
- Geschäfts-Auskunftskalender > 1-20
- Täglicher Einschreibkalender > -70
- Neuester 20-Heller-Schreibkalender > -20
- Österr. illustr. 20-Heller-Kal. > -20
- Kontor-Handbuch und Geschäftskalender > 2.—
- Tagebuch für Kontore etc. > 2-40
- Geschäfts-Vormerkkalender > 1-60
- Vormerkblätter > -80
- Bureau-Kompaß > 3.—
- Kürschners Jahrbuch > 1-20

wie auch größte Auswahl aller Art Kalender.

Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg Buchhandlung

Laibach, Kongressplatz Nr. 2. (4122) 15-7



Im Hasenwunderland.

Ein fröhliches Kinderbuch von Josephine Siebe. Mit Buchschmuck von Jos. Mauder. — Elegant gebunden K 4-80.

Unter den vierbeinigen Lieblingen der Kleinen spielt der Hase ohne Zweifel die größte Rolle. Kein anderes Tier stattet die erfindungsreiche kindliche Phantasie mit so viel Vorzügen und wunderbaren Eigenschaften aus; namentlich das Einbescheren Meister Lampes von schönen bunten Eiern zur Osterzeit macht auf die kleinen Materialisten den größten Eindruck. Wie kommt denn nun der Hase zu dieser mit seinen sonstigen Eigenschaften in so grellem Widerspruch stehenden Gepflogenheit? Davon erzählt Josephine Siebe eine ganz reizende, mit viel Humor gewürzte Geschichte, die so viel spannende Momente enthält, daß sich die kleinen Leser von dem Leben und Treiben im Hasenwunderland nur schwer trennen werden. Reicher, feingewählter moderner Bildschmuck von der bewährten Feder Jos. Mauders erhöht noch den Reiz des schönen Buches, das die Kinderwelt mit Jubel auf dem festlichen Gabentische begrüßen wird.

(4439) Vorrätig bei 3-2

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Schöne Wohnung

unter der Hand ab 1. Februar bis Mai um K 150. — 3 Zimmer, Vorzimmer, Bad, Glasveranda. Cesta na Rožnik 39 (Villa Klepec) I. St. (4521) 3-1

Gesucht wird zu sofortigem Eintritt ein

Korrespondent

für slowenische und deutsche Sprache, geübter Maschinschreiber und Stenograph, jüngere Kraft.

Schriftliche Offerte sind zu richten an: M. Fischl's Söhne, Klagenfurt, Kornspiritus-, Preßhefe- und Malzfabrik und Spiritusraffinerie. (4379) 9

(2574) Für 49-44

BLUTARME

und Rekonvaleszente ist das beste Heilmittel der von Ärzten empfohlene, blutbildende, schwarze Dalmatiner Medizinalwein

„Kûc“

4 Flaschen (5 kg) franko K 4.—. Br. Novaković, Laibach.

Weltberühmte

Kieler Fischwaren

alles zusammen nur 4 K gegen Nachnahme.

Porto u. Verf. frei. Zoll nur 30 Heller. 20 ff. Bücklinge, 20 fte. Kieler Sprotten, 6 gr. Fleckheringe, 1 fetten Rauchaal, 50 Sardellen-Seringe. (3927) 20-14

E. Hagemann, Fischereyport, Kiel-Düsee.